4-Waben-Ableger-Kasten

Einfach und schnell selbst gebaut



Ablegerkästen gibt's im Imkereibedarfshandel, aber sie lassen sich auch selbst herstellen. Mancher improvisiert jahrelang, was zu schmerzhaften Erlebnissen beim Imker und seinen Bienen gleichermaßen führt. Dabei ist der Eigenbau gar nicht schwer. Die beschriebene Konstruktion ist einfach, solide und kostengünstig. Aufwendige Beschläge oder Sonderteile gibt es nicht. Auf einen Gitterboden wird verzichtet, da der Ablegerkasten nicht zur Überwinterung gedacht ist.

Das Holz

Fichtenbretter aus dem Sägewerk sind günstig. Es ist ausreichend, wenn sie eine Zeit lang an der Luft getrocknet sind. Sogenannte Kürzungsbretter gibt es häufig als Sonderposten.
Die sägerauen Bretter sollten etwa 25 mm stark sein, damit sie später auf 20 mm heruntergehobelt werden können. Ein Imkerfreund arbeitet seit Jahren mit Dachlatten, die er seitlich aneinander leimt. Sie sind weitgehend astfrei. Das Ergebnis ist ausgezeichnet.

Das Bretter-Verleimen

Auf jeden Fall wasserfesten Holzleim verwenden. Die rohen Bretter mit etwas Überlänge vorschneiden. Die Bretter seitlich am Sägeblatt vorbeischieben. Sie sind dann wie gehobelt.
Besitzer einer Hobelmaschine ziehen die Kanten über die Abrichte.
Es empfiehlt sich, die Bretter auf einer Breite von 50 mm längs aufzutrennen. Zum Verleimen werden sie „gestürzt": immer wechselnd Kernseiten der Bretter oben oder unten. Die verleimten Flächen arbeiten dann kaum mehr.

Die Konstruktion

Es werden Merkmale der Hohenheimer Einfachbeute aufgenommen. Allerdings gibt es bei den 20 mm dicken Brettern keine Nut- und Federverbindungen. Sie werden auch nicht mit Holzleim, sondern nur durch Holzschrauben (Spax 50 mm und 40 mm) verbunden. Erfahrungen damit in der eigenen Imkerei (Eigenbau Hohenheimer Einfachbeute) sind gut. Kleinere Dehnungsfugen schließen die Bienen mit Kittharz. Reißt ein Teil, wird die Beute ausgetauscht, das Teil ersetzt. Überzählige Seiten- und Stirnteile als Ersatz sind immer vorhanden.

Die Rähmchenmaße

In der Materialliste finden sich die Maße für drei Rähmchengrößen: Zander, Deutsch-Normalmaß (DNM) und österreicher Einheitsmaß (EHM). DNM- und EHM-Rähmchen unterscheiden sich nur in der Oberträgerlänge (394,5 bzw. 420 mm). Beim Zanderrähmchen werden 470 mm angenommen. Da die Höhe der Zanderrähmchen im Vergleich zu den beiden anderen nur um 3 mm geringer ist, kann für die Breite der Seitenteile (Höhe des Ablegerkastens) für alle drei Rähmchenmaße das gleiche Maß (245 mm) gewählt werden.

Materialliste

(alle Maße in mm)	für alle Breite	Zander Länge	DNM Länge	EHM Länge
2 Seitenteile	245	520	465	470
1 Deckel	210	520	465	470
1 Boden	210	520	465	470
1 Fluglochseite	170	225	225	225
1 Rückseite	170	225	225	225
2 Griffleisten	50	170	170	170
2 Setzleisten 3-mm-Hartholz	10	170	170	170
1 Stück Hartfaser	100	100	100	100
1 bienendichtes Gitter	100	100	100	100
2 Vorreiber oder Federklemmen				
1 Verschluss für Flugloch				
Holzschrauben 50 und 40 mm lang				

Die Montage

❶ Vor dem Zusammenbau werden die Holzteile vorgebohrt und die Löcher für die Schraubenköpfe versenkt.

❷ Die 2 Seitenteile parallel aufstellen und Boden aufschrauben (3 Schrauben auf jeder Seite).
U-förmiges Teil umdrehen.

❸ Die beiden Griffleisten an den Enden oben und außen bündig einpassen (mit der Schraubzwinge) und ausrichten. Mit Schrauben von außen fixieren.

❹ Mit der Lochsäge (Stichsäge geht auch, Ergebnis aber mangelhaft) ein 60 – 70 mm großes rundes Loch aus der Rückwand schneiden. Den Rundling nicht wegwerfen, er wird zum Verschluss: Hartfaserplatte aufleimen (oder schrauben). In das Loch geben und von außen mit zwei Federklemmen (oder Vorreibern) sichern.

❺ Die Montage von Flugloch- und Rückseite: Von innen an die Griffleisten drücken und von außen mit je 2 Schrauben 40 mm befestigen. Unten stehen die Schmalseiten am Boden auf und 20 mm zurück. Jetzt diese senkrecht fixieren (4 × je 2 Schrauben von der Seite). Je nach Ohrlänge der Rähmchen eventuell Holzleiste auf der Auflagenfläche anbringen.

❻ Flugloch in die Vorderseite bohren. Die Ausbildung des Verschlusses bleibt jedem überlassen. Eine EWK-Fluglochrosette ist billig, sicher und hält ewig.

❼ Auf der Rückseite von innen ein bienendichtes Gitter auftackern. Damit ist die verschließbare Lüftung für den Transport fertig vormontiert.

❽ Die beiden Hartholzleisten mit 20 mm Abstand von der Stirnkante auf der Innenseite des Deckels anbringen, und schon ist der 4-Waben-Ableger fertig.

❾ Vor der Saison wird er außen mit Leinöl gestrichen, bis das Holz nichts mehr aufnimmt. Zwei Kästen passen jeweils unter die Blechabdeckung einer regulären Beute. Für den Witterungsschutz ist damit kein Sondermaß nötig. Fütterung der Völker geschieht innen über Futtertasche oder Futterwaben.

Ingolf Hofmann
Hofried 5,
A-7543 Limbach im Burgenland
ingolf.hofmann@aon.at


❶


❷


❸


❹


❺


❻


❼


❽


❾